

Rückert, Friedrich: 61. (1839)

1 Du hast gewis dein Theil von Lust, was du genossen,
2 Vergessen, daß du nun dreinblickest so verdrossen.

3 Erinnre dich, wie schön einmal die Welt dir war!
4 So ist sie andern jetzt, so ist sie immerdar.

5 So ist sie immerdar, nur immer andern Augen,
6 Für die sie grade taugt, die für sie grade taugen.

7 Und taugt sie dir nicht mehr, so taugt sie andern noch;
8 Und taugst du selbst ihr nicht, so taugst du anderm doch.

9 Die Welt ist ewig schön, die Welt ist ewig jung,
10 Nicht im Genusse, nur in der Erinnerung.

(Textopus: 61.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15856>)